

Quartalsbericht 02/2017

IKK Südwest mit positiven Ergebnissen

Die IKK Südwest verzeichnet nach dem leichten Defizit in 2016 für das erste Halbjahr 2017 ein Plus in Höhe von circa 1,6 Millionen Euro. Damit liegen wir 2017 im Trend, denn auch die GKV insgesamt kann im ersten Halbjahr 2017 auf ein positives Ergebnis zurückblicken. Die Gründe hierfür liegen hauptsächlich in der Rekordbeschäftigung und der guten Konjunktur.

Für das zweite Halbjahr 2017 und die Folgejahre erwarten wir einen schrittweisen Kostenanstieg, der sich in unseren Leistungsausgaben bemerkbar machen wird. Um dieser Entwicklung vorzubeugen und unseren Versicherten Transparenz und Sicherheit zu bieten, haben wir unseren Beitragssatz im Juli angepasst.

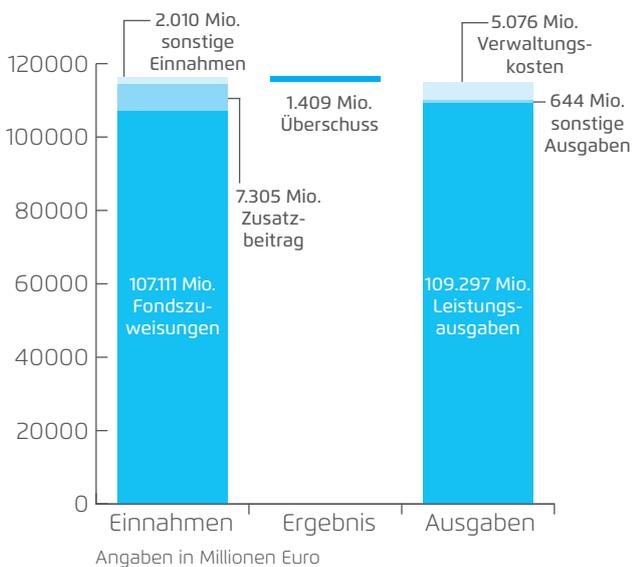
Es bleibt bei unserem soliden mittelfristigen Finanz-Ziel, eine Monatsausgabe als Vermögen der IKK Südwest ausweisen zu können. Diese Finanzbasis ermöglicht es, unseren Versicherten einen langfristig stabilen Beitragssatz anzubieten.

Positives Zwischenfazit zur Pflegereform

Ein erstes positives Zwischenfazit können wir bezüglich der Reform der Pflegeversicherung treffen, die seit dem 1. Januar dieses Jahres in Kraft ist. Die Anzahl der Anträge ist erfreulicherweise gestiegen, die Zahl der Widersprüche ist im zweiten Quartal 2017 dagegen gefallen, was uns nicht weniger freut. Wesentlich mehr Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind, können nun eine Pflege-Unterstützung bekommen. Für uns zwei klare Zeichen, dass die Reform wirkt.

Digitalisierung und persönliche Beratung vor Ort

Mit unserem Digitalisierungs-Fahrplan kommen wir gut voran. Unsere neue Online-Geschäftsstelle und die Chat-Funktion auf unserer Webseite sind in Betrieb und werden sehr gut von unseren Versicherten genutzt. Zusätzlich planen wir, in den kommenden Monaten auch einen Video-Chat anzubieten. Oberstes Ziel ist dabei die Verzahnung unserer digitalen Angebote mit der persönlichen Beratung in den Kundencentern vor Ort. Denn der persönliche Kundenberater wird auch in Zukunft der wichtigste Kontaktweg für unsere Versicherten bleiben.

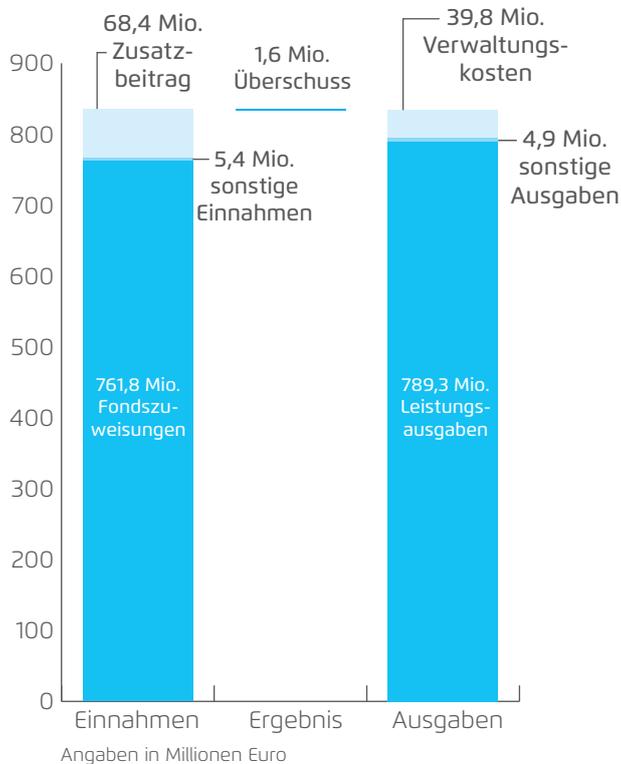


Einnahmen und Ausgaben der GKV

Die gesetzlichen Krankenkassen haben bis zum 30. Juni 2017 Einnahmen in Höhe von 116.426 Millionen Euro erzielt. Die Ausgaben belaufen sich auf 115.017 Millionen Euro.

1.409 Mio. Euro

Überschuss in der gesetzlichen Krankenversicherung

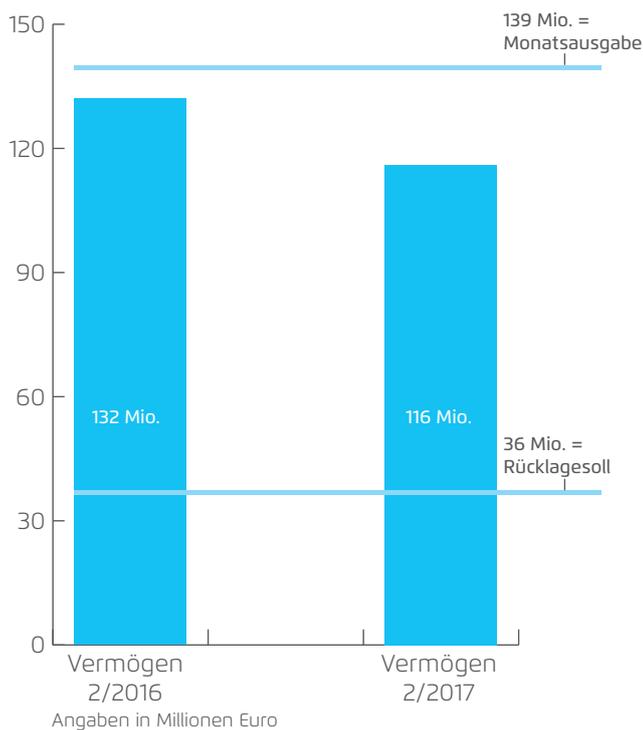


Einnahmen und Ausgaben der IKK Südwest

Im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2017 lagen die Einnahmen bei 835,6 Millionen Euro. Die Ausgaben lagen bei 834,0 Millionen Euro. Damit ergibt sich folgendes Bild:

1,6 Mio. Euro

Überschuss

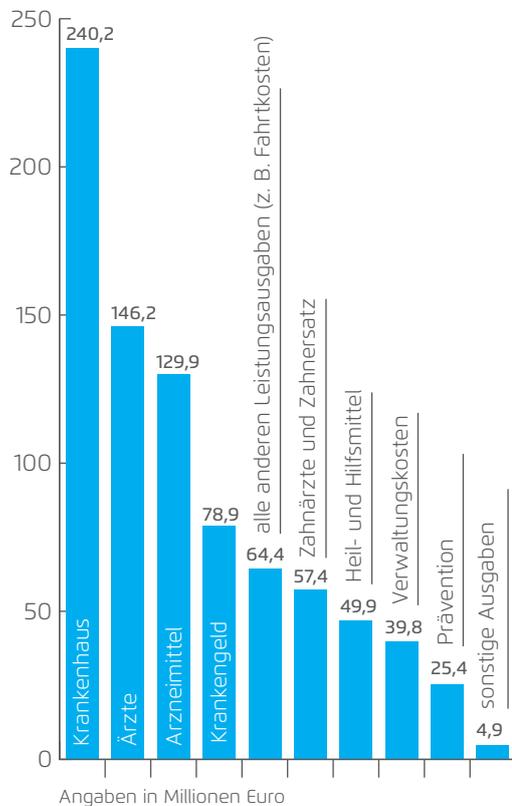


Vermögen der IKK Südwest

Die IKK Südwest hat zum 30. Juni 2017 ein Vermögen von 116 Millionen Euro. Hiermit können die Ausgaben von annähernd einem Monat finanziert werden. Damit ist die IKK Südwest solide aufgestellt und erfüllt alle gesetzlichen Anforderungen.

116 Mio. Euro

Vermögen



789,3 Millionen Euro, das heißt knapp 94,64 Prozent der Gesamtausgaben, gab die IKK Südwest bis zum 30. Juni 2017 in Form von Leistungsausgaben für die Versorgung ihrer Versicherten aus. Den größten Anteil daran hatten die Ausgaben für Behandlungen im Krankenhaus, gefolgt von den Ausgaben für ärztliche Versorgung (Ärzte und Zahnärzte) sowie Arzneimittel. Die Verwaltungskosten machten 4,77 Prozent der Ausgaben aus.

94,64%

der Gesamtausgaben gab die IKK Südwest für die Versorgung ihrer Versicherten aus

Entwicklung der Mitglieder und Versicherten

	01.01.2017	01.07.2017	Veränderung absolut	Veränderung in Prozent
Pflichtversicherte	362.188	364.275	2.087	0,58%
Freiwillig Versicherte	46.341	47.824	1.483	3,20%
Rentner	62.908	64.749	1.841	2,93%
Mitglieder	471.437	476.848	5.411	1,15%
Familienangehörige	178.464	180.941	2.477	1,39%
Versicherte	649.901	657.789	7.888	1,21%

www.ikk-suedwest.de



IKK Südwest
Berliner Promenade 1
66111 Saarbrücken
Tel.: 06 81 9 36 96 0
Fax: 06 81 9 36 96 9999